Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv mobil

klimaaktivmobil.at
bmk.gv.at

klimaaktiv mobil Webinar

Neuerungen im Förderleitfaden E-Mobilität für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

HERRY Consult GmbH
Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber

Wien, 19. März 2024

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv mobil

klimaaktivmobil.at
bmk.gv.at

Programm

Webinar **Neuerungen im Förderleitfaden E-Mobilität für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine**

Eröffnung und allgemeine Einführung	Bettina Pöllinger	Herry Consult – klima**aktiv** mobil Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber
Begrüßung und Einführung in das Thema E-Mobilität	Katharina Seper	BMK, Abteilung II/1 – Mobilitätswende
Neuerungen und Fördermöglichkeiten des Förderleitfadens „E-Mobilität für Betriebe“	Johanna Helm	Herry Consult – klima**aktiv** mobil Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber
Fragen und Ausklang	alle Teilnehmenden	

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv mobil

klimaaktivmobil.at
bmk.gv.at

HERRY CONSULT GMBH

- Privates Beratungsunternehmen in Wien
- **Gründung** 1984

40 Jahre 1984 – 2024 HERRY Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung

- **Kernkompetenzen**
  - Mobilitätsforschung
  - Mobilitätsmanagement
  - Wegekostenrechnung
  - Analyse Personen-/Güterverkehr
    Strategie- und Technologieberatung
  - Umsetzungsbegleitung sowie Evaluierung von Förderprogrammen und Planungsvorhaben
- **Auftraggeber**

  EU, Bund, Länder, Gemeinden, Verkehrsverbünde und (Verkehrs-) Unternehmen

Leitung des klima**aktiv** mobil Beratungs- und Förderprogramms „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“ seit 2005!

klimaaktiv mobil…

… ist die **Klimaschutzinitiative des Klimaschutzministeriums** (BMK) im Verkehrsbereich, die klimafreundliche Mobilität forciert.

© Sissi Koller

- Im Mittelpunkt stehen die **Förderung umweltfreundlicher und gesundheitsfördernder Mobilität** durch
  - klimaschonendes Mobilitätsmanagement,
  - die Forcierung alternativer Antriebe, Elektromobilität und erneuerbarer Energie im Verkehrsbereich
  - sowie die Stärkung des Radverkehrs und innovativer öffentlicher Verkehrsangebote.

Maßnahmen, die im Mobilitätsbereich zu einer CO_2-Einsparung führen

E-Mobilität

Hintergründe, Hochlauf und Förderungen

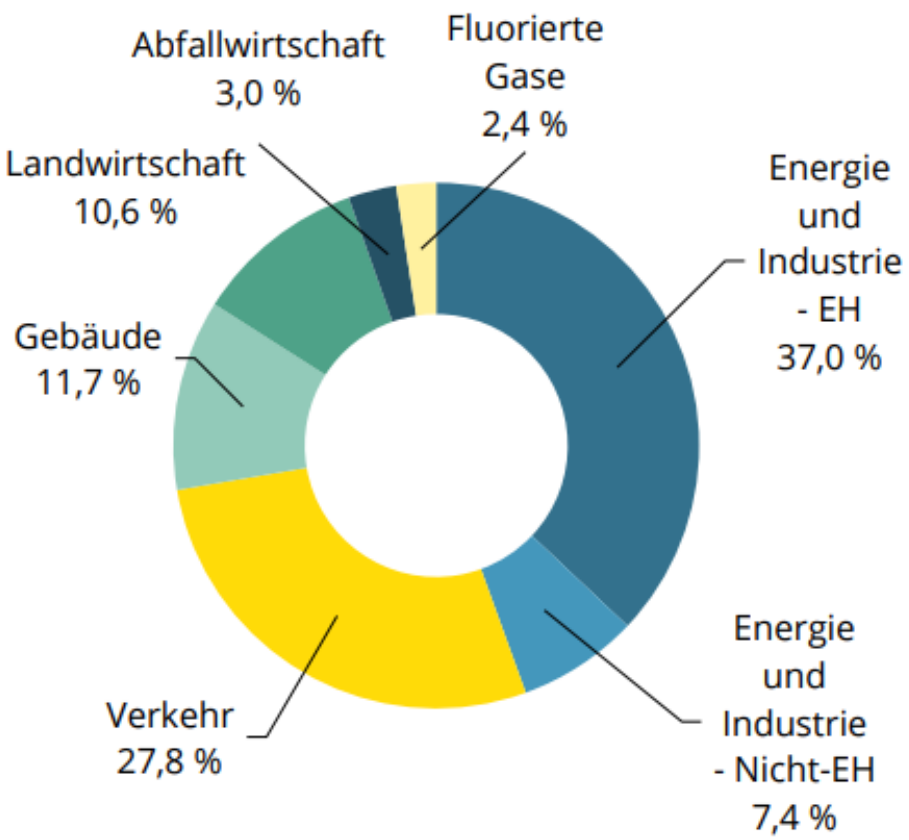
Katharina Seper
Abteilung II/1 Mobilitätswende
Wien, 19. März 2024

Inhalte

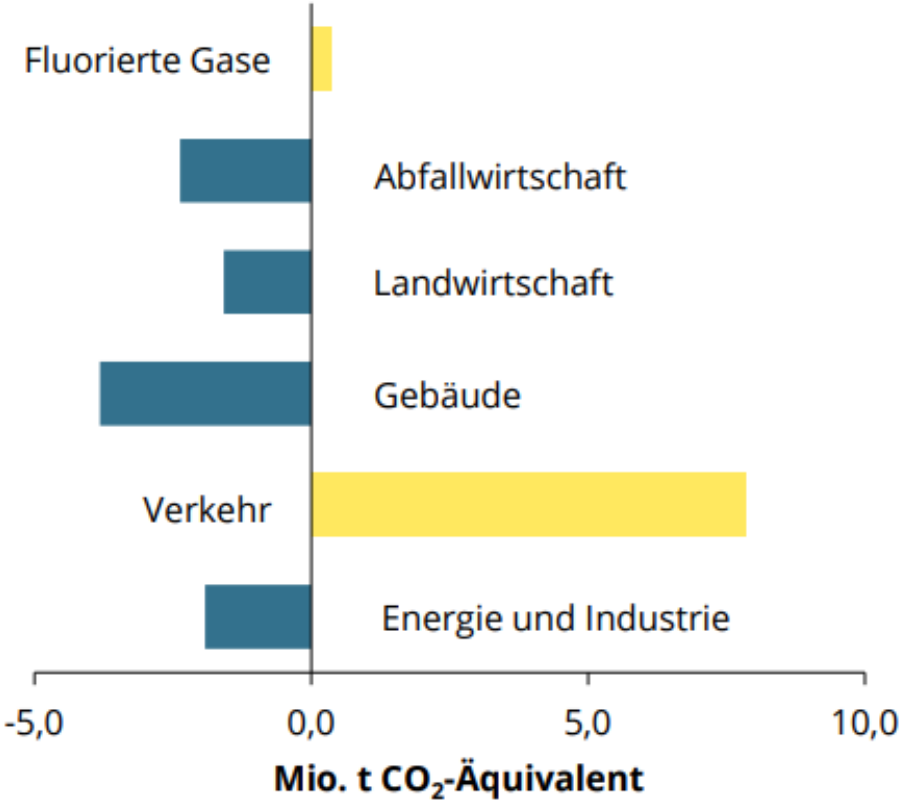
- Strategischer Hintergrund & Einbettung
- Hochlauf der E-Mobilität
- Förderungen
- E-Mobilitätsoffensive 2024

Strategischer Hintergrund & Einbettung

Anteil der Sektoren an den gesamten THG-Emissionen 2021

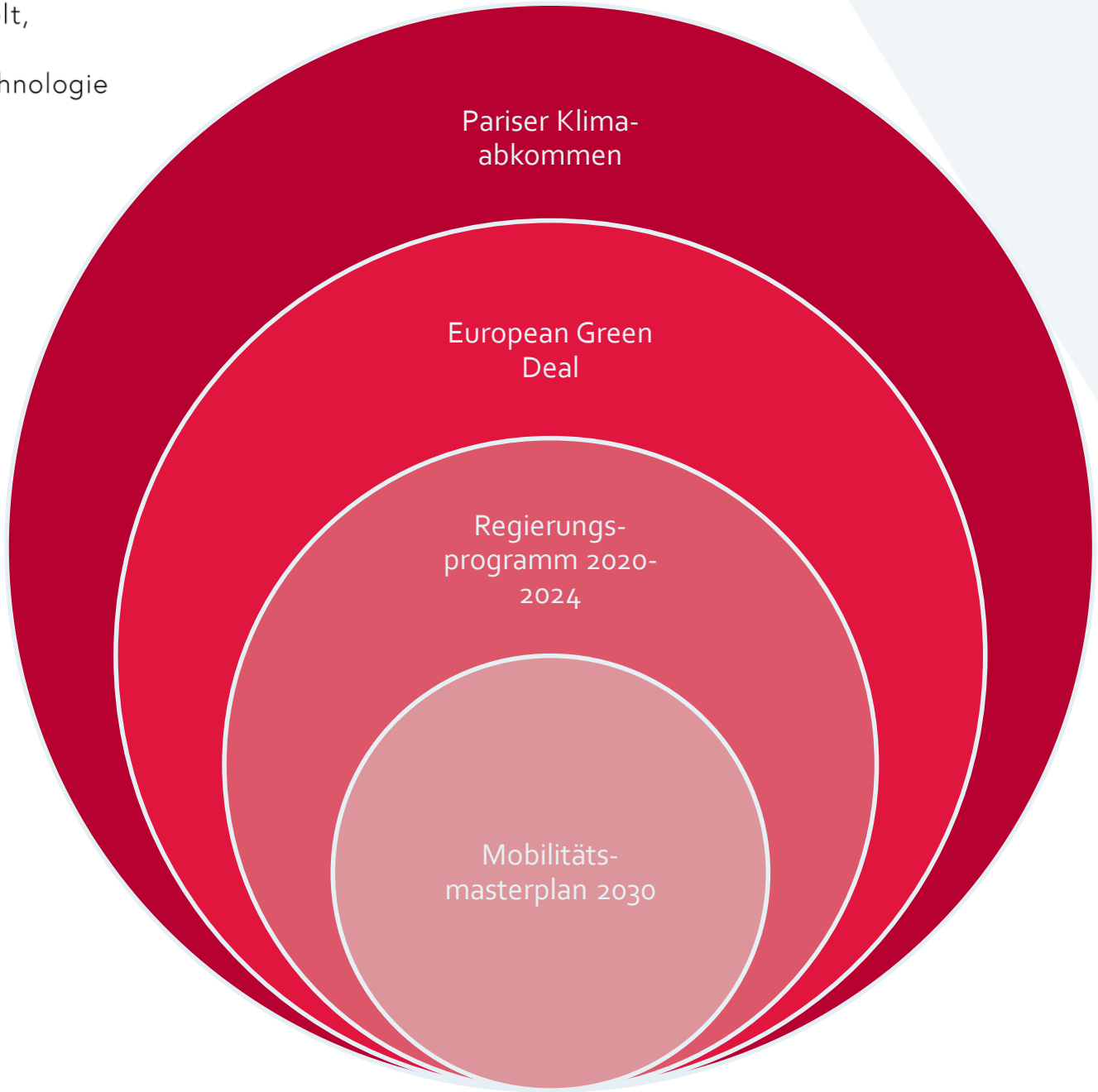


Änderung der Emissionen zwischen 1990 und 2021



Quelle: Umweltbundesamt, 2023a.

umweltbundesamt


Pariser Klima-
abkommen
European Green
Deal
Regierungs-
programm 2020-
2024
Mobilitäts-
masterplan 2030

COP21 · CMP11
PARIS 2015

EUROPEAN
GREEN
DEAL

Republik Österreich
Aus Verantwortung
für Österreich.
Regierungsprogramm 2020–2024

Mobilitätsmaster-
plan 2030 für
Österreich
Der neue Klimaschutz-Rahmen für den Verkehrssektor
Nachhaltig – resilient – digital

Strategischer Hintergrund & Einbettung

Mobilitätsmasterplan 2030

- **Regierungsprogramm Österreich**
  Klimaneutralität bis 2040
- **Mobilitätsmasterplan 2030**
  Klimaschutz-Rahmen für den Verkehrssektor

LINK: www.bmk.gv.at/themen/mobilitaet/mobilitaetsmasterplan.html

Klimaneutrale & Nachhaltige Mobilität

Grundstruktur des MMP2030

3. Verbessern
Verbesserung von verbleibendem Verkehr, z.B. Elektroantrieb

2. Verlagern
Umstieg auf Fahrrad, Öffentlicher Verkehr

1. Vermeiden
Umweltfreundlichste Verkehr und Transport = kein Verkehr

100% Emissionsfreie Neuzulassungen

Personenverkehr

- PKW- und Zweirad ab 2030
- Bus ab 2032

Güterverkehr

- LNF Neuzulassungen ab 2030
- SNF Neuzulassungen ab 2030 (kleiner als 18t)
  bzw. ab 2035 (größer als 18t)

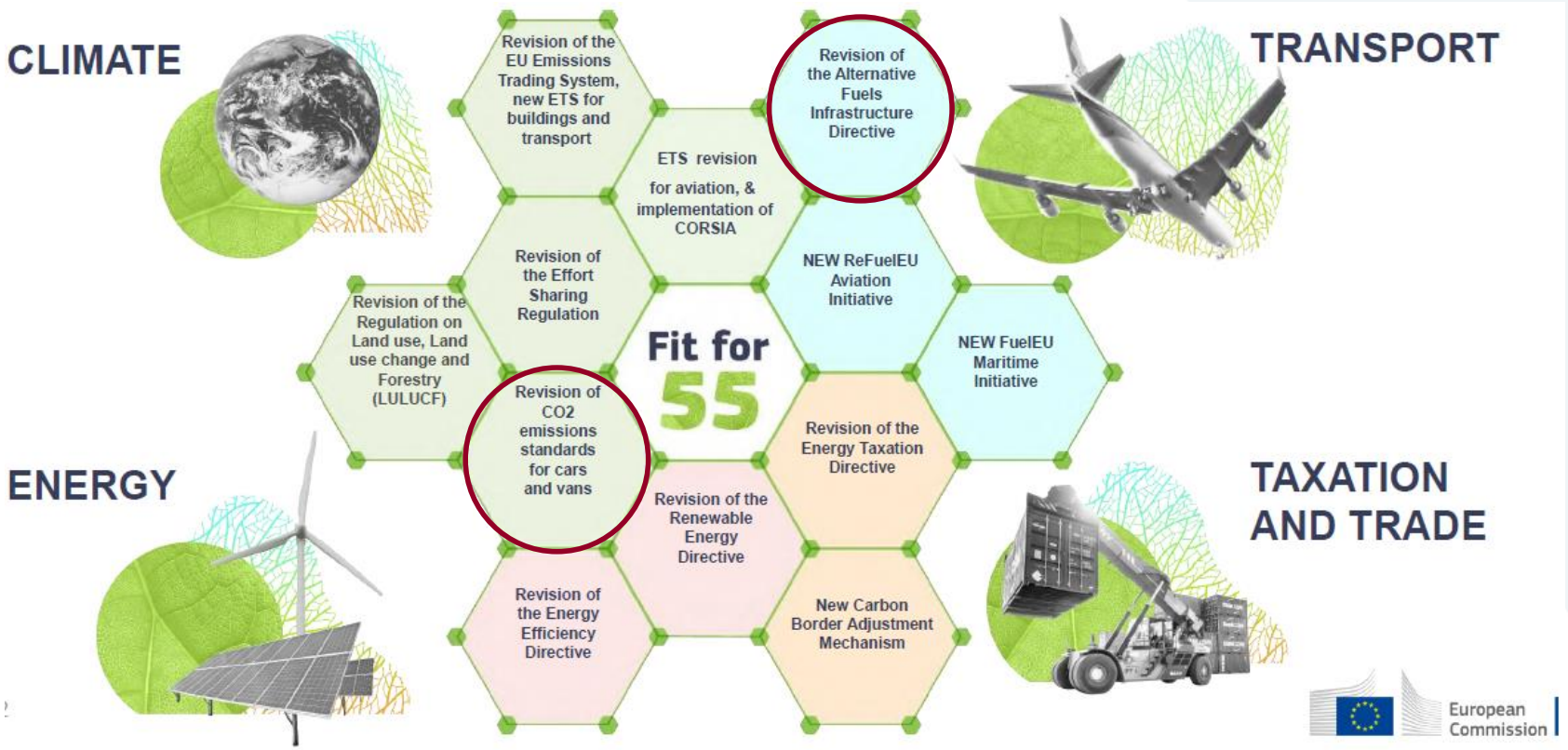
Umsetzungsstrategien auf Basis des MMP 2030

Strategischer Hintergrund & Einbettung

EU-Regularien

EU „FIT FOR 55“ Paket

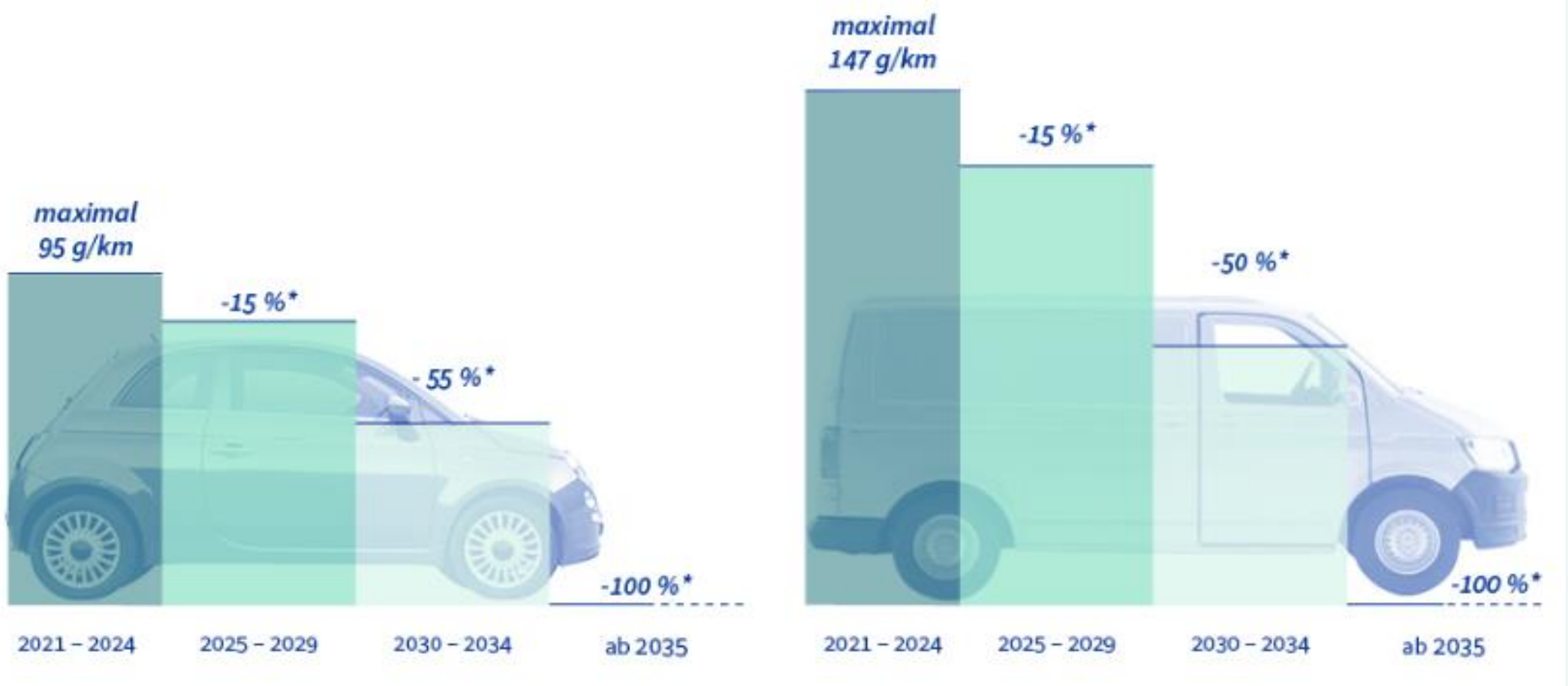
- **EU Klimaziel 2030:** Treibhausgase um mindestens **55 Prozent** unter den Wert von 1990 senken



*im Vergleich zu den Zielvorgaben für 2021

EU VO: CO2 Flottenziele für Hersteller von PKW & LNF

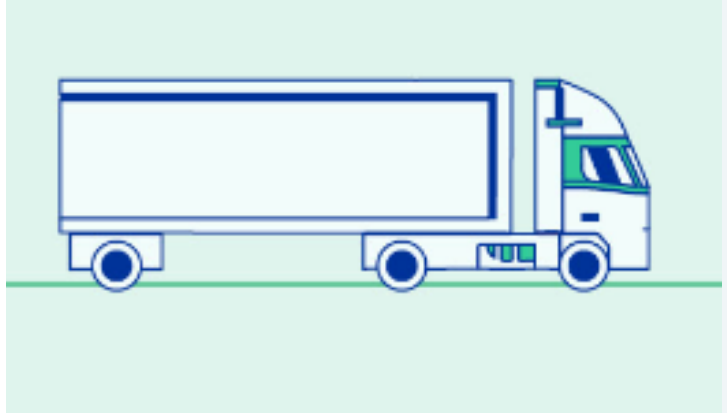
*im Vergleich zu den Zielvorgaben für 2021



Quelle: https://www.consilium.europa.eu/de/infographics/

EU VO: CO2 Flottenziele für Hersteller von LKW und Bussen

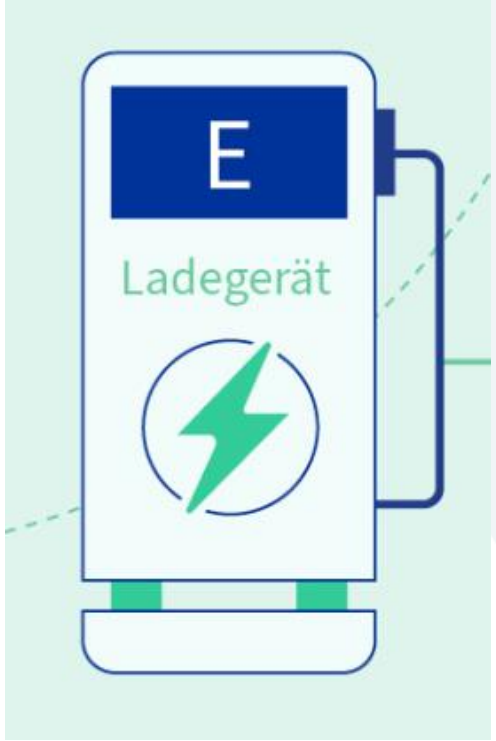
- Vorläufige Einigung der im Jänner 2024 auf EU-Ebene:
  - CO2-Ziele (Referenzzeitraum 2019/2020)
    - ab 2025: **-15%**
    - ab 2030: **-45%** & **90%** der neuen Stadtbusse emissionsfrei
    - ab 2035: **-65%** & **100%** der neuen Stadtbusse emissionsfrei
    - ab 2040: **-90%**



Quelle: https://www.consilium.europa.eu/de/infographics/

EU VO: Infrastruktur für alternative Kraftstoffe (AFIR)

- Mindestanforderungen an die Ladeinfrastruktur
  - **PKW** Ladestationen mind. alle 60 km **ab 2025** (im erweiterten Netz ab 2030)
  - **LKW** Ladestationen mind. alle 60 km **ab 2030** (im erweiterten Netz alle 100 km)
- Transparente Zahlungsmodalitäten und Preisinformation
  - mit Kontaktlosfunktion
  - Umfassende Informationen zu Verfügbarkeit & Preis



Quelle: https://www.consilium.europa.eu/de/infographics/

Hochlauf der E-Mobilität

Zahlen, Daten, Fakten

Aktuelle Zahlen

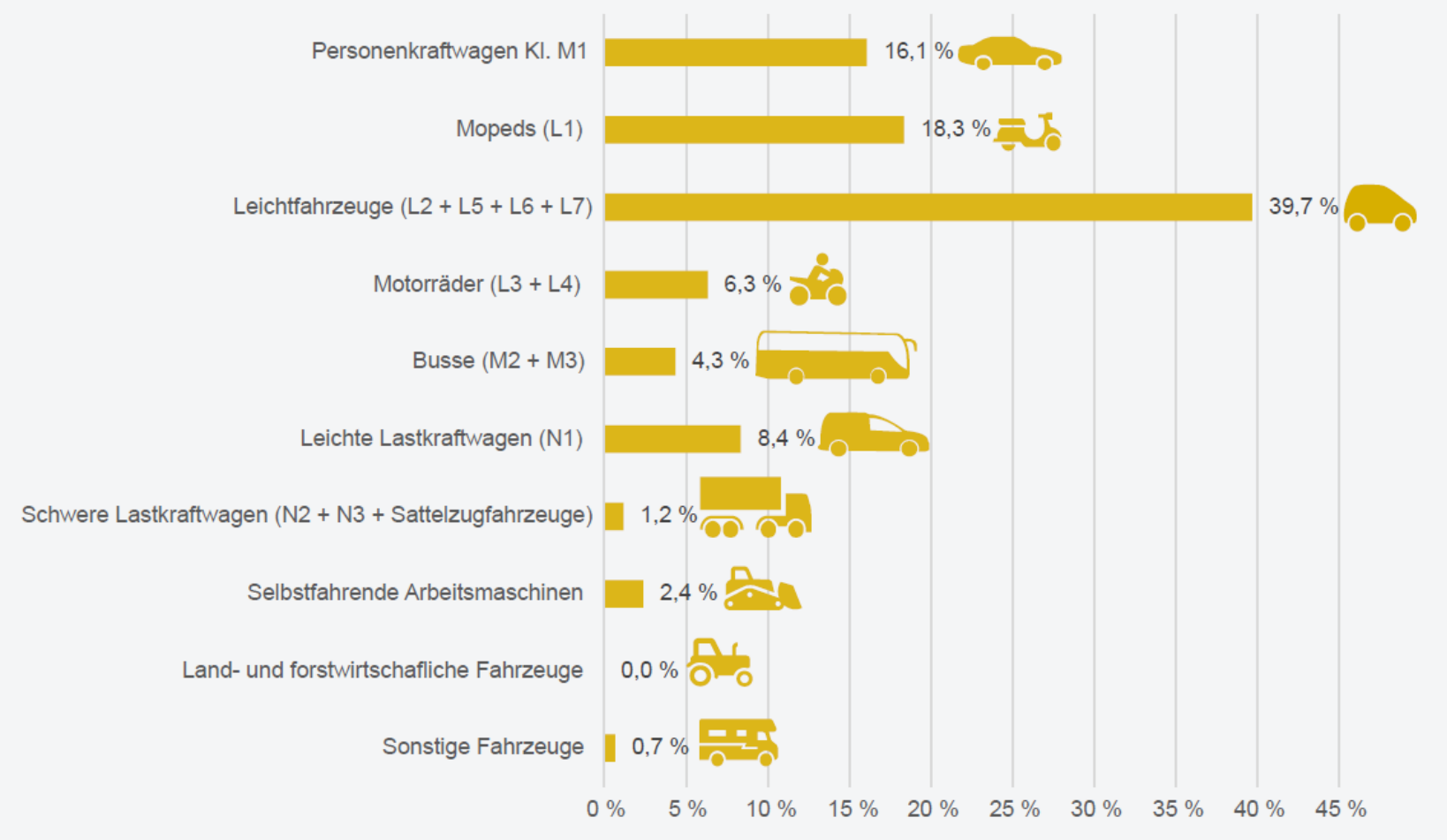
Ziel 2030: 100 % -Neuzulassungen

16 % BEV-Anteil an PKW-Neuzulassungen (M1) im Jänner 2024

158.258
BEV-PKW (M1)
im Bestand

21.462
Ladepunkte
im Bestand

BEV Neuzulassungen ausgewählter Fahrzeugklassen

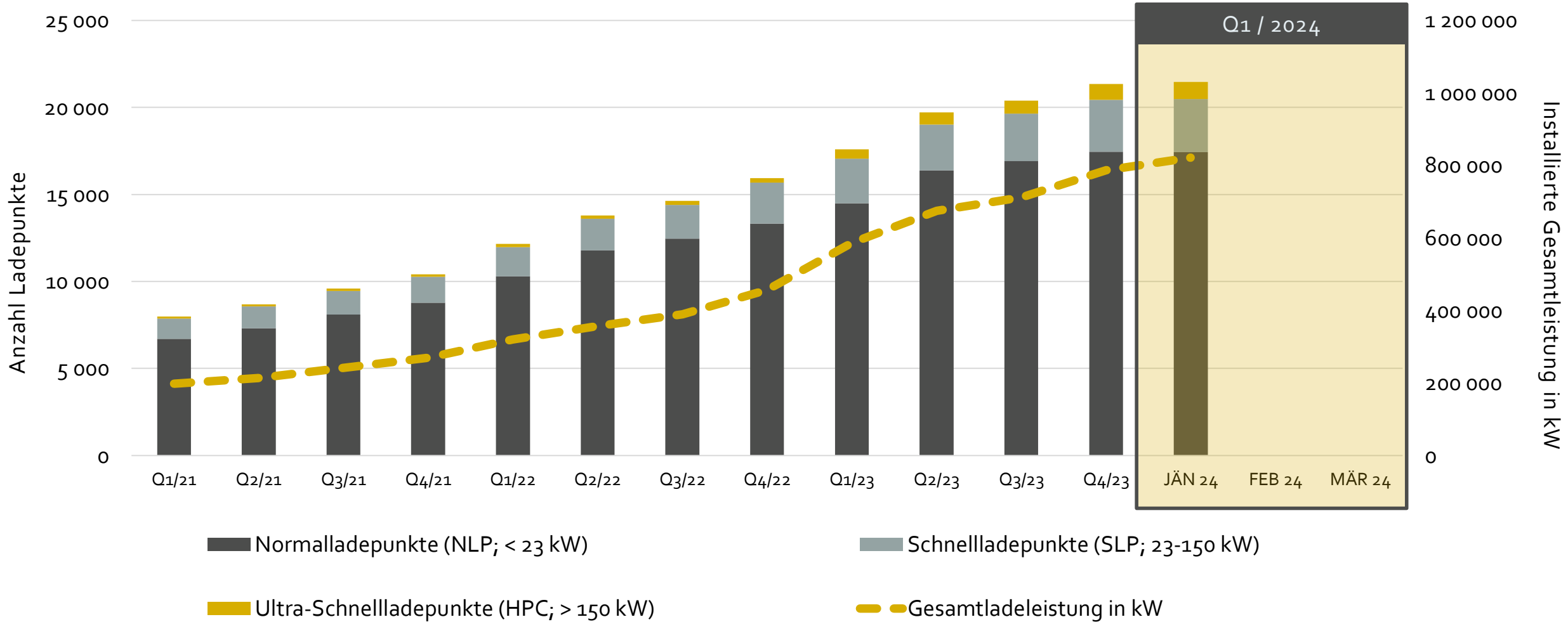


Quelle: Statistik Austria; Darstellung: AustriaTech; Datenstand: 31.01.2024

austriatech

österreichs leitstelle elektromobilität

Ladeinfrastruktur: Ausbau



Quelle: E-Control / Darstellung: AustriaTech

Förderungen

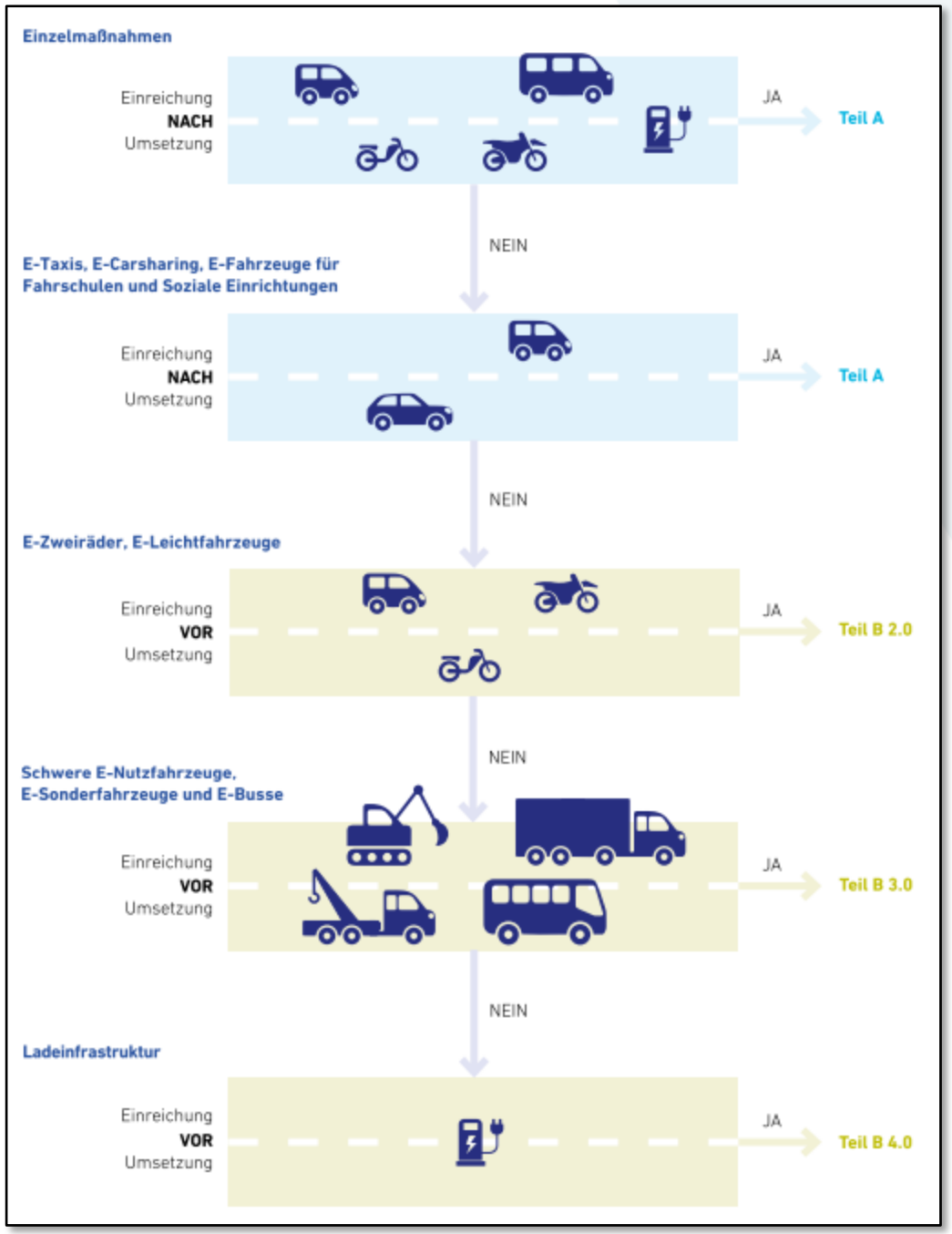
E-Mobilitätsoffensive 2024

Überblick E-Mobilitätsoffensive 2024

- Gesamtes Fördervolumen: **114,5 Mio. Euro** für 2024
- Teilbudgets
  - **E- Mobilität für Betriebe: 46 Mio. Euro**
  - **Kombinierte Maßnahmen für Betriebe: 22,5 Mio. Euro**
  - **E-Mobilität für Private: 46 Mio. Euro**

https://www.klimafonds.gv.at/wp-content/uploads/sites/16/Leitfaden-EMob-Betriebe-2024.pdf

https://www.klimafonds.gv.at/wp-content/uploads/sites/16/Leitfaden-EMob-Private-2024.pdf


Einzelmaßnahmen
Einreichung
NACH
Umsetzung
JA
Teil A
NEIN
E-Taxis, E-Carsharing, E-Fahrzeuge für
Fahrschulen und Soziale Einrichtungen
Einreichung
NACH
Umsetzung
JA
Teil A
NEIN
E-Zweiräder, E-Leichtfahrzeuge
Einreichung
VOR
Umsetzung
JA
Teil B 2.0
NEIN
Schwere E-Nutzfahrzeuge,
E-Sonderfahrzeuge und E-Busse
Einreichung
VOR
Umsetzung
JA
Teil B 3.0
NEIN
Ladeinfrastruktur
Einreichung
VOR
Umsetzung
JA
Teil B 4.0

Förderungen

EBIN, ENIN, LADIN, Zero Emission Mobility

Weitere E-Mobilitätsförderungen

- **Zero Emission Mobility**
- **Mobilität der Zukunft**
- **Nachhaltige Mobilität in der Praxis**

- **Flottenumstellungsprogramme**
  - EBIN
  - ENIN
  - LADIN

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

bmk.gv.at

ENIN, EBIN, LADIN

www.ffg.at/ENIN

Anschaffung von emissionsfreien Fahrzeugen

Lade-/Betankungsinfrastruktur

Gefördert wird, wer die Kosten trägt.
Basierend auf Wettbewerb.

Nächste ENIN Ausschreibung Juli 2024

80% der Mehrkosten für Nutzfahrzeuge
Bis zu 60% der Investitionskosten für Infrastruktur

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Katharina Seper
Abteilung II/1 - Mobilitätswende
katharina.seper@bmk.gv.at

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv mobil

klimaaktivmobil.at
bmk.gv.at

klimaaktiv mobil Programm

Fördermöglichkeiten für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber

Neuerungen und Fördermöglichkeiten des Förderleitfadens „E-Mobilität für Betriebe“

Johanna Helm, HERRY Consult GmbH

Wien, 19. März 2024

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv mobil

klimaaktivmobil.at
bmk.gv.at

Förderschienen – ganz Allgemein

Einreichungen seit 21.02.2024 möglich

E-Mobilitäts-Leitfaden

- E-Pkw *Eingeschränkte Zielgruppe*
- E-Kleinbusse
- Leichte E-Nutzfahrzeuge
- Schwere E-Nutzfahrzeuge
- E-Busse
- E-Sonderfahrzeuge
- Umrüstungen
- E-Mopeds
- E-Motorräder
- E-Leichtfahrzeuge
- E-Ladeinfrastruktur etc.

Einreichungen BIS 29.02.2024 möglich

Aktionsprogramm klimaaktiv mobil

- Umweltfreundliche Personenmobilität
- (E-)Fahrräder, (E-)Transporträder, (E-)Falträder
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen
- Radabstellanlagen
- Umweltfreundliche Gütermobilität etc.

Hinweis!

Es ist nicht möglich Maßnahmen aus beiden Leitfäden gemeinsam einzureichen; für jeden Leitfaden ist eine separate Einreichung durchzuführen.

40 Jahre HERRY 1984 – 2024 Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung ÖGUT ÖIR

E-Mobilitätsförderung 2024 – Allgemeine Förderungsvoraussetzungen

- **Geförderte** Maßnahmen müssen vom Förderwerber (=Rechnungsempfänger/Leasingnehmer) **4 Jahre in Betrieb** gehalten werden.
- Es muss **neuer/zusätzlicher Umwelteffekt** durch die Maßnahmen entstehen
- Nachweis 100% Ökostrom (Strom bzw. Wasserstoff aus erneuerbaren Energieträgern)
- **Gebrauchte Ladestationen** & Fahrzeuge werden **nicht gefördert**.
- Maßnahme muss **freiwillig** umgesetzt werden (keine rechtliche Verpflichtung)
- E-Mobilitätsbonus-Informationstext muss auf der Rechnung stehen

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv mobil

klimaaktivmobil.at
bmk.gv.at

E-Mobilitätsförderung 2024 – Einreichprozedere

Direkteinreichung – TEIL A

Einreichung NACH Umsetzung

(bis zu 9 Monate nach Rechnungslegung)

- **Vereinfachtes Verfahren**: NACH Umsetzung mit Rechnung
- **KEIN** Mobilitätskonzept erforderlich
- Die Förderung erfolgt im Rahmen des Klima- und Energiefonds und wir als **De-minimis Beihilfe*** ausbezahlt.

ERHÖHUNG!

* **De-Minimis Verordnung:** *Ein Unternehmen kann „De-minimis" - Förderungen im Gesamtausmaß von **EUR 300.000** **innerhalb** von **drei Steuerjahren** zugesichert bekommen.*

Konzepteinreichung – TEIL B

Einreichung VOR Umsetzung

- **Mobilitätskonzept inkl. Umwelteffektberechnung**
  (Erstellt durch HERRY Consult – **kostenfrei**)
- Die Förderung ist mit **3 Mio. Euro** je Unternehmen (inkl. verbundene Unternehmen) für die gesamte Förderperiode begrenzt
- Die Förderung erfolgt im Rahmen des Klima- und Energiefonds (auf Basis der AGVO*) und wird in Form eines **nicht rückzahlbaren Investitionskostenzuschusses** vergeben.

* **AGVO:** *Die **Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung** bildet einen Rahmen, der es den Mitgliedstaaten ermöglicht, ohne jegliche Beteiligung der Europäischen Kommission Beihilfen für die Verbesserung des Umweltschutzes, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit zu vergeben.*

40 Jahre HERRY 1984 – 2024 Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung ÖGUT ÖIR

E-Mobilitätsförderung 2024 – Einreichprozedere 2

Direkteinreichung – TEIL A

Einreichung NACH Umsetzung

(bis zu 9 Monate nach Rechnungslegung)

- **Was wird gefördert?**
  - E-Fahrzeuge – ***bis zu*** *10 Stück pro Antrag*
    - *E-Pkw (Eingeschränkt)*
    - *E-Kleinbusse*
    - *Leichte E-Nutzfahrzeuge*
    - *E-Leichtfahrzeuge*
    - *E-Zweiräder*
  - E-Ladestationen

Konzepteinreichung – TEIL B

Einreichung VOR Umsetzung

- **Was wird gefördert?**
  - E-Busse
  - Schwere E-Nutzfahrzeuge
  - E-Sonderfahrzeuge
  - Umrüstungen
  - Weitere E-Fahrzeuge
    - *E-Leichtfahrzeuge*
    - *E-Zweiräder*
  - E-Ladeinfrastruktur
  - **Kombinierte Maßnahmen** – ***z.B. E-Kleinbusse und E-Ladestationen***

E-Mobilitätsförderung 2024 – Ablauf

Allgemeiner Ablauf

Direkteinreichung

Einreichung NACH Umsetzung

Bundesanteil wird online beantragt

1. Schritt
Online-Reservierung des Förderbudgets auf www.umweltfoerderung.at

2. Schritt
Kauf, Lieferung und Zulassung **der Fzg.**
ODER
Kauf, Installation und Inbetriebnahme **der Ladestelle**

3. Schritt
Online-Antragstellung auf www.umweltfoerderung.at

!Max. 36 Wochen!

Allgemeiner Ablauf

Konzepteinreichung

Einreichung VOR Umsetzung

Förderung wird online beantragt

1. Schritt
Online-Antragstellung auf www.umweltfoerderung.at
Mobilitätskonzept inkl. Umwelteffektberechnung →
kostenlose Erstellung von HERRY Consult!

2. Schritt
!Erst nach Antragstellung kann bestellt werden!

E-Mobilitätsförderung 2024 – förderbare Maßnahmen

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- E-Pkw
- E-Kleinbusse *(M1, M2)*
- Leichte E-Nutzfahrzeuge *(N1)*

→ TEIL A – NACH Umsetzung

- E-Busse *(M3)*
- Schwere E-Nutzfahrzeuge *(N2, N3)*
- E-Sonderfahrzeuge
- Umrüstungen *(N2, N3, M3)*

→ TEIL B – VOR Umsetzung

- E-Leichtfahrzeuge *(L2e, L5e, L6e, L7e)*
- E-Zweiräder *(L1e, L3e)*
- E-Ladeinfrastruktur *(öffentlich zugänglich)*
- E-Ladeinfrastruktur *(betrieblich)*

→ Beide Möglichkeiten

E-Mobilitätsförderung 2024 – E-Pkw

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- E-Pkw *für soziale Einrichtungen, Fahrschulen, E-Carsharing & E-Taxis*
- Antragstellung seit 21.02.2024 möglich

Direkteinreichung (NACH Umsetzung)

Fahrzeugklasse	E-Mobilitätsbonus	
	Importeursanteil	Bundesförderung
Fahrzeuge mit reinem Elektroantrieb (BEV) und Brennstoffzelle (FCEV) (M1, N1) ≤ 2,0 to* (gilt nur bei N1)	1.000 Euro	1.000 Euro

* Gewichtsangabe to entspricht Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht

!Pauschale bis maximal 30% der förderfähigen Kosten!

Hinweis: Max. 10 Fahrzeuge pro Antrag

E-Mobilitätsförderung 2024 – E-Pkw

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- E-Pkw *für soziale Einrichtungen, Fahrschulen, E-Carsharing & E-Taxis*
- Antragstellung seit 21.02.2024 möglich

Direkteinreichung (NACH Umsetzung)

E-Pkw ist nur als Förderung von Einzelmaßnahmen und für folgende Unternehmen möglich:

- **E-Taxi**: Beförderung von Personen mit Kraftfahrzeugen im Sinne des § 3 Gelegenheitsverkehrsgesetz & die Fahrzeuge im Personenbeförderungs-Gewerbe mit PKW-Taxi einsetzen
- **E-Carsharing-Fahrzeuge**: E-Carsharing-Fahrzeuge die stationsbasiert oder stationsunabhängig an eine unbestimmte Anzahl an Personen gegen Entgelt angeboten werden
- **E-Fahrschulfahrzeuge**: Betriebe die über eine Genehmigung des Betriebes einer Fahrschule im Sinne des § 112 KFG verfügen und diese Fahrzeuge für Schulfahrten nach dem § 114 KFG verwenden.
- **E-Fahrzeuge für Soziale Einreichungen:** Betriebe, sonstige unternehmerisch tätige Organisationen sowie Vereine, konfessionelle Einrichtungen und öffentliche Gebietskörperschaften, die Soziale Dienste erbringen. Ein Eintrag im Infoservice des Sozialministeriums ist dabei Voraussetzung.

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv mobil

klimaaktivmobil.at
bmk.gv.at

bis zu € 2.000,- E-Mobilitäts-Bonus für Unternehmen, Gebietskörperschaften und Vereine

Einreichung NACH Umsetzung – max. 10 Fahrzeuge pro Antrag

Österreichs Automobilimporteure

€ 1.000,-

E-Mobilitätsbonusanteil der Autoimporteure **wird beim Kauf automatisch abgezogen**

€ 2.000,-

pro BEV/FCEV-PKW

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

€ 1.000,-

max. 30% der Nettokosten

Bundesanteil wird online beantragt

1. Schritt – **Online-Reservierung** des Förderbudgets auf www.umweltfoerderung.at

2. Schritt – **Kauf, Lieferung und Zulassung der Fzg.**

3. Schritt – **Online-Antragstellung** auf www.umweltfoerderung.at

!Max. 36 Wochen!

FRISTEN

- max. **9 Monate** zwischen Rechnungsdatum und Online-Antragstellung
- **Rechnung** darf zum Zeitpunkt der Antragstellung **nicht älter als 9 Monate** sein

VORAUSSETZUNGEN

- E-Taxi, E-Carsharing, E-Fahrschulfahrzeug, E-Fahrzeug für Soziale Einrichtungen
- ausgewiesener E-Mobilitätsbonusanteil der Automobilimporteure auf Rechnung
- 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern
- Behaltedauer von mind. 4 Jahren
- max. 60.000 € Brutto-Listenpreis
- PHEV, REEV, REX werden NICHT mehr gefördert
- Neufahrzeuge oder Vorführwagen (zwischen Erstzulassung und aktueller Zulassung max. **15 Monate**) **NEU**

40 Jahre HERRY 1984 – 2024 Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung ÖGUT ÖIR

E-Mobilitätsförderung 2024 – E-Kleinbusse

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- E-Kleinbusse (**M1**, **M2**)
- Antragstellung seit 21.02.2024 möglich

Direkteinreichung (NACH Umsetzung)

Fahrzeugklasse	E-Mobilitätsbonus	
	Importeursanteil	Bundesförderung
E-Kleinbusse (M1) zugelassen für mindestens 7+1 Personen und > 2,0 to und ≤ 2,5 to	2.000 Euro	4.000 Euro
E-Kleinbusse (M1) zugelassen für mindestens 7+1 Personen und > 2,5 to	2.000 Euro	8.000 Euro
E-Kleinbusse (M2) mehr als 9 zugelassene Personen inkl. Fahrer und ≤ 5,0 to	2.000 Euro	18.000 Euro

* Gewichtsangabe to entspricht Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht

!Pauschale bis maximal 30% der förderfähigen Kosten!

Hinweis1: Bei notwendigen Adaptierungen (Umbau und damit verbundener Reduzierung der Sitzplätze) für vormals 7+1 Fahrzeuge für soziale Einrichtungen gelten weiterhin die Fördersätze gemäß E-Kleinbusse.

NEU

Hinweis2 : Max. 10 Fahrzeuge pro Antrag

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv mobil

klimaaktivmobil.at
bmk.gv.at

bis zu € 10.000,- E-Mobilitäts-Bonus für Unternehmen, Gebietskörperschaften und Vereine

Einreichung NACH Umsetzung – max. 10 Fahrzeuge pro Antrag

Österreichs Automobilimporteure

€ 2.000,-

E-Mobilitätsbonusanteil der Autoimporteure **wird beim Kauf automatisch abgezogen**

€ 10.000,-

pro M1 ≥ 2,5 to

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

€ 8.000,-

max. 30% der Nettokosten

Bundesanteil wird online beantragt

1. Schritt – **Online-Reservierung** des Förderbudgets auf www.umweltfoerderung.at

2. Schritt – **Kauf, Lieferung und Zulassung der Fzg.**

3. Schritt – **Online-Antragstellung** auf www.umweltfoerderung.at

!Max. 36 Wochen!

FRISTEN

- max. **9 Monate** zwischen Rechnungsdatum und Online-Antragstellung
- **Rechnung** darf zum Zeitpunkt der Antragstellung **nicht älter als 9 Monate** sein

VORAUSSETZUNGEN

- ausgewiesener E-Mobilitätsbonusanteil der Automobilimporteure auf Rechnung
- 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern
- Behaltedauer von mind. 4 Jahren
- Neufahrzeuge oder Vorführwagen (zwischen Erstzulassung und aktueller Zulassung max. **15 Monate**) **NEU**
- Zugelassen auf mindestens 8 Personen (inkl. Fahrer:in)

40 Jahre HERRY 1984 – 2024 Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung ÖGUT ÖIR

E-Mobilitätsförderung 2024 – Leichte E-Nutzfahrzeuge

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- Leichte E-Nutzfahrzeuge (**N1**)
- Antragstellung seit 21.02.2024 möglich

Direkteinreichung (NACH Umsetzung)

Fahrzeugklasse	E-Mobilitätsbonus	
	Importeursanteil	Bundesförderung
Leichte E-Nutzfahrzeuge (N1) > 2,0 to* und ≤ 2,5 to	2.000 Euro	4.000 Euro
Leichte E-Nutzfahrzeuge (N1) > 2,5 to	2.000 Euro	8.000 Euro

* Gewichtsangabe to entspricht Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht

!Pauschale bis maximal 30% der förderfähigen Kosten!

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv mobil

klimaaktivmobil.at
bmk.gv.at

bis zu € 6.000,- E-Mobilitäts-Bonus für Unternehmen, Gebietskörperschaften und Vereine

Einreichung NACH Umsetzung – max. 10 Fahrzeuge pro Antrag

Österreichs Automobilimporteure

€ 2.000,-

E-Mobilitätsbonusanteil der Autoimporteure **wird beim Kauf automatisch abgezogen**

€ 6.000,-

pro E-NFZ N1
> 2,0 to & ≤ 2,5 to

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

€ 4.000,-

max. 30% der Nettokosten

Bundesanteil wird online beantragt

1. Schritt – **Online-Reservierung** des Förderbudgets auf www.umweltfoerderung.at

2. Schritt – **Kauf, Lieferung und Zulassung der Fzg.**

3. Schritt – **Online-Antragstellung** auf www.umweltfoerderung.at

!Max. 36 Wochen!

FRISTEN

- max. **9 Monate** zwischen Rechnungsdatum und Online-Antragstellung
- **Rechnung** darf zum Zeitpunkt der Antragstellung **nicht älter als 9 Monate** sein

VORAUSSETZUNGEN

- ausgewiesener E-Mobilitätsbonusanteil der Automobilimporteure auf Rechnung
- 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern
- Behaltedauer von mind. 4 Jahren
- Neufahrzeuge oder Vorführwagen (zwischen Erstzulassung und aktueller Zulassung max. **15 Monate**) **NEU**

40 Jahre HERRY 1984 – 2024 Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung ÖGUT ÖIR

E-Mobilitätsförderung 2024 – E-Busse

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- E-Busse (**M3**)
- Antragstellung seit 21.02.2024 möglich

Konzepteinreichung (VOR Umsetzung)

Förderungsgegenstand	E-Mobilitätsbonus	
	Importeursanteil	Bundesförderung
E-Bus (M3) bis zu 39 zugelassene Personen inkl. Fahrer	–	52.000 Euro
E-Bus (M3) mehr als 39 und bis zu 120 zugelassene Personen inkl. Fahrer	–	78.000 Euro
E-Bus (M3) mehr als 120 zugelassene Personen inkl. Fahrer	–	130.000 Euro

!Pauschale bis maximal 30% der förderfähigen Kosten!

Hinweis: Einreichen können nur **Betriebe, die Verkehrsdienste im Personen- und Fernverkehr (in Ö) gemäß Kraftfahrliniengesetz oder Gelegenheitsverkehrsgesetz erbringen**, soweit diese Verkehre NICHT im Auftrag von Gebietskörperschaften oder VGOs erbracht werden, sowie eigenwirtschaftlich betriebene Personen- oder Gelegenheitsverkehre.

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv mobil

klimaaktivmobil.at
bmk.gv.at

bis zu € 52.000,- E-Mobilitäts-Bonus für Unternehmen, Gebietskörperschaften und Vereine

Einreichung VOR Umsetzung

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

€ 52.000,-
max. 30% der Nettokosten

Bundesanteil wird online beantragt

1. Schritt **Online-Antragstellung** auf www.umweltfoerderung.at

2. Schritt **Erst nach Antragstellung kann bestellt werden!**

€ 52.000,-

pro M3
≤ 39 P.

DOKUMENTE FÜR ONLINEANTRAG

- *Mobilitätskonzept inkl. Umwelteffektberechnung*
  (Erstellt durch HERRY Consult – **kostenlos!**)
- Eingeholte Angebote
- Ökostrom-Nachweis

VORAUSSETZUNGEN

- 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern
- Behaltedauer von mind. 4 Jahren
- Neufahrzeuge oder Vorführwagen
  (zwischen Erstzulassung und aktueller Zulassung max. **15 Monate**) **NEU**
- Bis zu **39 zugelassene Personen** (inkl. Fahrer:in)

- **Nur für Betriebe, die Verkehrsdienste im Personen- und Fernverkehr (in Ö) gemäß Kraftfahrliniengesetz oder Gelegenheitsverkehrsgesetz erbringen**, soweit diese Verkehre NICHT im Auftrag von Gebietskörperschaften oder VGOs erbracht werden, sowie eigenwirtschaftlich betriebene Personen- oder Gelegenheitsverkehre.

40 Jahre HERRY 1984 – 2024 Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung ÖGUT ÖIR

E-Mobilitätsförderung 2024 – Schwere E-Nutzfahrzeuge

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- Schwere E-Nutzfahrzeuge (**N2**, **N3**)
- Antragstellung seit 21.02.2024 möglich

Konzepteinreichung (VOR Umsetzung)

Förderungsgegenstand	E-Mobilitätsbonus	
	Importeursanteil	Bundesförderung
Schwere E-Nutzfahrzeuge (N2)	2.000 Euro	22.000 Euro
Schwere E-Nutzfahrzeuge (N3)	7.000 Euro	65.000 Euro

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv mobil

klimaaktivmobil.at
bmk.gv.at

bis zu € 24.000,- E-Mobilitäts-Bonus für Unternehmen, Gebietskörperschaften und Vereine

Einreichung VOR Umsetzung

Österreichs Automobilimporteure

€ 2.000,-

E-Mobilitätsbonusanteil der Autoimporteure **wird beim Kauf automatisch abgezogen**

€ 24.000,-

pro N2

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

€ 22.000,-

max. 30% der Nettokosten

Bundesanteil wird online beantragt

1. Schritt **Online-Antragstellung** auf www.umweltfoerderung.at

2. Schritt **Erst nach Antragstellung kann bestellt werden!**

DOKUMENTE FÜR ONLINEANTRAG

- *Mobilitätskonzept inkl. Umwelteffektberechnung*
  (Erstellt durch HERRY Consult – **kostenlos!**)
- Eingeholte Angebote
- Ökostrom-Nachweis

VORAUSSETZUNGEN

- 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern
- Behaltedauer von mind. 4 Jahren
- Neufahrzeuge oder Vorführwagen
  (zwischen Erstzulassung und aktueller Zulassung max. **15 Monate**) **NEU**

40 Jahre HERRY 1984 – 2024 Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung ÖGUT ÖIR

E-Mobilitätsförderung 2024 – E-Sonderfahrzeuge

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- E-Sonderfahrzeuge
- Antragstellung seit 21.02.2024 möglich

Konzepteinreichung (VOR Umsetzung)

Förderungsgegenstand	E-Mobilitätsbonus	
	Importeursanteil	Bundesförderung
Elektrisch betriebene Sonderfahrzeuge	–	Berechnung im Einzelfall

Förderbare Fahrzeuge sind

- Nutzfahrzeuge der Klasse N ausschließlich in Kombination mit speziellen Aufbauten
- Selbstfahrende Arbeitsmaschinen in der Form von E-Baggern
- E-Fahrzeuge der Klassen M mit besonderer Zweckbestimmung

Liste der förderungsfähigen E-Sonderfahrzeuge

https://www.umweltfoerderung.at/fileadmin/user_upload/media/umweltfoerderung/Dokumente_Betriebe/Fahrzeuge__Mobilitaet__Verkehr/ka_mobil_Standardfall_Liste_Sonderfahrzeuge.pdf

E-Mobilitätsförderung 2024 – E-Sonderfahrzeuge

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- E-Sonderfahrzeuge
- Antragstellung seit 21.02.2024 möglich

Konzepteinreichung (VOR Umsetzung)

Nutzfahrzeuge der Klasse N ausschließlich in Kombination mit speziellen Aufbauten

- E-Baustellenkipper
- E-Abfallsammelfahrzeuge
- E-Mischwagen
- E-Pumpwagen
- E-Kranwagen
- E-Fahrzeuge für Streu- oder Schneeräumarbeiten
- E-Fahrzeuge für Straßen- und Kanalreinigung
- E-Feuerwehrfahrzeuge
- E-Leiterfahrzeuge (sowohl für Feuerwehr- als auch sonstige öffentlich und zivile Nutzung)
- E-Pannen- und Abschleppfahrzeuge

E-Mobilitätsförderung 2024 – E-Sonderfahrzeuge

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- E-Sonderfahrzeuge
- Antragstellung seit 21.02.2024 möglich

Konzepteinreichung (VOR Umsetzung)

Selbstfahrende Arbeitsmaschinen in der Form von E-Baggern

- Selbstfahrende (Bau-)Maschinen zum Abgraben oder Wegschaffen von Erdreich oder Schutt mit E-Antrieb

E-Fahrzeuge der Klassen M mit besonderer Zweckbestimmung

- E-Krankenwagen
- E-Bestattungsfahrzeuge
- Rollstuhlgerechte E-Fahrzeuge

E-Mobilitätsförderung 2024 – E-Sonderfahrzeuge

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- E-Sonderfahrzeuge
- Antragstellung seit 21.02.2024 möglich

Konzepteinreichung (VOR Umsetzung)

Berechnung der Förderhöhe

20% der Mehrinvestitionskosten

ODER

€ 750,- pro eingesparter Tonne CO_2

E-Mobilitätsförderung 2024 – Umrüstungen

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- Umrüstungen
- Antragstellung seit 21.02.2024 möglich

Konzepteinreichung (VOR Umsetzung)

Förderbar sind …

- Umrüstung von Fahrzeugen der Klassen **N2, N3, M3** und **Sonderfahrzeuge** auf rein emissionsfreie Antriebe

Berechnung der Förderhöhe

20% der Mehrinvestitionskosten

ODER

€ 750,- pro eingesparter Tonne CO_2

E-Mobilitätsförderung 2024 – E-Leichtfahrzeuge

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- E-Leichtfahrzeuge (**L2e**, **L5e**, **L6e**, **L7e**)
- Antragstellung seit 21.02.2024 möglich

Konzepteinreichung (VOR Umsetzung)
Direkteinreichung (NACH Umsetzung)

Fahrzeugklasse	E-Mobilitätsbonus	
	Importeursanteil	Bundesförderung
E-Leichtfahrzeuge (L2e, L5e, L6e, L7e)	–	1.300 Euro

!Pauschale bis maximal 30% der förderfähigen Kosten!

E-Mobilitätsförderung 2024 – Zweiräder

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- E-Zweiräder
- Antragstellung seit 21.02.2024 möglich

Konzepteinreichung (VOR Umsetzung)
Direkteinreichung (NACH Umsetzung)

Fahrzeugklasse	E-Mobilitätsbonus		
	Importeursanteil	Bundesförderung	
E-Mopeds (L1e)	350 Euro	600 Euro	+ 150 €*
E-Leichtmotorräder (L3e ≤ 11 kW)	500 Euro	1.200 Euro	+ 500 €*
E-Motorräder (L3e > 11 kW)	500 Euro	1.800 Euro	+ 400 €*

!Pauschale bis maximal 30% der förderfähigen Kosten!

*Änderung der Förderung im Vergleich zum vorherigen Förderleitfaden

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv mobil

klimaaktivmobil.at
bmk.gv.at

E-Mobilitätsförderung 2024 – E-Ladeinfrastruktur

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- E-Ladeinfrastruktur
- Antragstellung seit 21.02.2024 möglich

Konzepteinreichung (VOR Umsetzung)
Direkteinreichung (NACH Umsetzung)

Art der Einrichtung		Leistung	E-Mobilitätsbonus	
öffentlich zugänglich	AC-Normalladepunkt	11 bis ≤ 22 kW	1.000 Euro	
	DC-Schnellladepunkt	< 100 kW	9.000 Euro	
	DC-Schnellladepunkt	≥ 100 kW bis < 300 kW	18.000 Euro	
	DC-Schnellladepunkt	≥ 300 kW	30.000 Euro	NEU
nicht öffentlich zugänglich	AC-Normalladepunkt	≤ 22 kW	500 Euro	
	DC-Schnellladepunkt	< 50 kW	3.000 Euro	
	DC-Schnellladepunkt	≥ 50 bis < 100 kW	7.500 Euro	
	DC-Schnellladepunkt	≥ 100 kW	15.000 Euro	NEU

!Pauschale bis maximal 20% bzw. 30% der förderfähigen Kosten!

40 Jahre HERRY 1984 – 2024 Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung ÖGUT ÖIR

E-Mobilitätsförderung 2024 – Einreichprozedere E-Ladeinfrastruktur

Direkteinreichung

idR Einreichung NACH Umsetzung
(bis zu 9 Monate nach Rechnungslegung)

- Pauschale bis 30% (Unternehmensgröße ist nicht relevant)
- Förderung als De-minimis-Beihilfe

Konzepteinreichung

Einreichung VOR Umsetzung

- Pauschale bis
  - 20% bei Großunternehmen
  - 30% bei allen restlichen Unternehmensgrößen
- Was ist ein Großunternehmen?
  - über 250 Mitarbeitende und Jahresumsatz über 50 Mio. Euro oder Jahresbilanzsumme über 43 Mio. Euro*

*https://www.umweltfoerderung.at/fileadmin/user_upload/umweltfoerderung/uebergeordnete_dokumente/ka_mobil_infoblatt_zielgruppe.pdf

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv mobil

klimaaktivmobil.at
bmk.gv.at

E-Mobilitätsförderung 2024 – E-Ladeinfrastruktur

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- E-Ladeinfrastruktur (**öffentlich zugänglich**)
- Antragstellung seit 21.02.2024 möglich

Konzepteinreichung (VOR Umsetzung)
Direkteinreichung (NACH Umsetzung)

!Pauschale bis maximal 20% bzw. 30% der förderfähigen Kosten!

Art der Einrichtung		Leistung	Bundesförderung
öffentlich zugänglich	AC-Normalladepunkt	11 bis ≤ 22 kW	1.000 Euro
	DC-Schnellladepunkt	< 100 kW	9.000 Euro
	DC-Schnellladepunkt	≥100 bis < 300 kW	18.000 Euro
	DC-Schnellladepunkt	≥ 300 kW	30.000 Euro

- Ladeinfrastruktur, die im Zuge der Konzessionsvergabe bei Rastplätzen der ASFINAG errichtet wird, ist NICHT förderfähig
- Öffentliche Zugänglichkeit und Nutzbarkeit an 7 Tagen der Woche 24 Stunden
- Integration in Lastmanagement über OCPP oder Modbus muss sichergestellt werden
- Jeder Ladepunkt muss in das E-Control Register eingetragen werden
- Auf öffentlichen Straßen ist die RVS 03.07.21 Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im öffentlichen Raum anzuwenden
- Nicht-diskriminierende Roamingfähigkeit sowie faire und nicht-diskriminierende Roaming-Gebühren
- Der Ad-Hoc-Preis muss auf dem Preis pro kWh beruhen und transparent ausgewiesen werden (AFIR-Vorgabe)
- Die Ladepunkte müssen digital vernetzt und zu intelligentem Laden fähig sein (AFIR-Vorgabe)
- Bei Ladestationen über 50 kW → Bezahlung über Terminal ohne Registrierung ermöglichen

40 Jahre HERRY 1984 – 2024 Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung ÖGUT ÖIR

E-Mobilitätsförderung 2024 – E-Ladeinfrastruktur

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- E-Ladeinfrastruktur (**betrieblich**)
- Antragstellung seit 21.02.2024 möglich

Konzepteinreichung (VOR Umsetzung)
Direkteinreichung (NACH Umsetzung)

!Pauschale bis maximal 20% bzw. 30% der förderfähigen Kosten!

Art der Einrichtung	Leistung	Bundesförderung
AC-Normalladepunkt	≤ 22 kW	500 Euro
DC-Schnellladepunkt	< 50 kW	3.000 Euro
DC-Schnellladepunkt	≥ 50 bis < 100 kW	7.500 Euro
DC-Schnellladepunkt	≥ 100 kW	15.000 Euro

- Ladeinfrastruktur, die im Zuge der Konzessionsvergabe bei Rastplätzen der ASFINAG errichtet wird, ist NICHT förderfähig
- Integration in Lastmanagement über OCPP oder Modbus muss sichergestellt werden
- Muss von einem konzessionierten Elektrofachbetrieb installiert werden
- Bei ≥ 3,6 kVA muss die Ladestelle beim Netzbetreiber gemeldet werden

E-Mobilitätsförderung 2024 – E-Ladeinfrastruktur

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- E-Ladeinfrastruktur
- Antragstellung seit 21.02.2024 möglich

Konzepteinreichung (VOR Umsetzung)
Direkteinreichung (NACH Umsetzung)

Welche Kosten werden gefördert?

- Ladestelle
- Installationskosten (Material- und Montagekosten für bspw. elektrische Leitungen zwischen Stromzähler des Netzbetreibers und Ladestation sowie Grabungsarbeiten), welche die Ladestelle unmittelbar betreffen
- Kosten der baulichen Basisinfrastruktur (z.B. für übergeordnete intelligente Zentralsteuerung von mehreren Ladestellen oder Fundament)
- Planungskosten (maximal 10 % der Gesamtinvestitionskosten ohne Planung)

- **HINWEIS – gilt aber nur bei Konzepteinreichung**: Im Zuge von Ladeinfrastruktur-Erweiterung wird auch die Umrüstung von bestehenden Ladepunkten auf den aktuellen Stand der Technik gefördert (Erweiterung der Ladeleistung, Modernisierung der Bezahl- und Abrechnungsmodalitäten, Einrichtung neuer Kommunikationsstandards wie ISO 15118).

E-Mobilitätsförderung 2024 – E-Ladeinfrastruktur

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- E-Ladeinfrastruktur
- Antragstellung ab 21.02.2024 möglich

Konzepteinreichung (VOR Umsetzung)
Direkteinreichung (NACH Umsetzung)

Welche Kosten werden NICHT gefördert?

- Mobile Wallboxen
- Gemietete Wallboxen
- Ladestationen, für die ein gesetzlicher oder behördlicher Auftrag zur Errichtung besteht
- Intelligente Ladekabel
- Kostenlos zur Verfügung gestellte Ladeinfrastruktur
- Eigenleistungen
- Netzzutritts- und –zugangsgebühren
- Kosten für Trafos
- Parkplätze
- Überdachung
- Beleuchtung
- Finanzierungskosten
- Kosten für stromproduzierende Anlagen und Speicher
- Neu errichtete Zuleitungen
- Softwarelizenzen
- Steckdosen aller Art
- (Hinweis)Schilder
- Reparatur- und Instandhaltungskosten
- Allfällige Abgaben und Gebühren
- Grundstücks- und Aufschließungskosten
- Bodenmarkierungsarbeiten
- Abgaben und Gebühren

E-Mobilitätsförderung 2024 – wichtigste Änderungen

- Für soziale Einrichtungen gelten selbst bei nachträglichen Adaptierungen die Fördersätze gemäß E-Kleinbusse
- Erhöhte Fördersätze für E-Mopeds und E-Motorräder
- Geänderte Fördersätze inkl. neue Förderkategorie für Ladeinfrastruktur
- Vorführfahrzeuge sind jetzt bis zu 15 Monate nach der Erstzulassung förderfähig

Änderung der De-minimis Verordnung (per 1.1.2024)

- Erhöhung des De-minimis-Rahmens pro Unternehmen auf EUR 300.000 (über einen Zeitraum von 3 Jahren)

E-Mobilitätsförderung 2024 – Dokumente

Direkteinreichung

idR Einreichung NACH Umsetzung
(bis zu 9 Monate nach Rechnungslegung)

Wichtige Dokumente für Förderantrag

- Ökostromnachweis
- Rechnung/Leasingvertrag ggf. mit Infotext zu E-Mobilitätsbonus
- das unterfertigte Formular zur Förderungsabrechnung (KPC)
- Im Falle einer Leasingfinanzierung: Nachweis einer Depotzahlung bzw. Vorauszahlung zumindest in der Höhe der Förderung (Netto) verpflichtend

Konzepteinreichung

Einreichung VOR Umsetzung

Wichtige Dokumente für Förderantrag

- Ökostromnachweis
- Mobilitätskonzept
- Angebote/Kostenvoranschläge für Einreichung
- Vergleichsangebote für die Endabrechnung
- Rechnung/Leasingvertrag ggf. mit Infotext zu E-Mobilitätsbonus
- Kostenangaben (Netto)
- Datenblatt zur Antragstellung (KPC)
- Bericht des Kreditinstitutes (ab EUR 100.000)
- Bescheide (sofern erforderlich)
- Technische Beschreibung inkl. Zeitplan der Umsetzung

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv mobil

klimaaktivmobil.at
bmk.gv.at

Förderschienen – ganz Allgemein

Einreichungen seit 21.02.2024 möglich

E-Mobilitäts-Leitfaden

- E-Pkw *Eingeschränkte Zielgruppe*
- E-Kleinbusse
- Leichte E-Nutzfahrzeuge
- Schwere E-Nutzfahrzeuge
- E-Busse
- E-Sonderfahrzeuge
- E-Mopeds
- E-Motorräder
- E-Leichtfahrzeuge
- E-Ladeinfrastruktur etc.

Einreichungen bald wieder möglich

Aktionsprogramm klimaaktiv mobil

- Umweltfreundliche Personenmobilität
- (E-)Fahrräder, (E-)Transporträder, (E-)Falträder
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen
- Radabstellanlagen
- Umweltfreundliche Gütermobilität etc.

Hinweis!

Es ist nicht möglich Maßnahmen aus beiden Leitfäden gemeinsam einzureichen; für jeden Leitfaden ist eine separate Einreichung durchzuführen.

40 Jahre HERRY 1984 – 2024 Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung ÖGUT ÖIR

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv mobil

klima**aktiv** mobil Toolbox

… nützliche Werkzeugkoffer mit Tools und Informationen zur Umsetzung umweltfreundlicher Mobilitätsmaßnahmen:

- E-Mobilität
- Aktive Mobilität
- Mobilitätsmanagement für Betriebe
- Mobilitätsmanagement für Bauträger

Hier geht es zur Toolbox:
https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/mobilitaetsmanagem/betriebe/toolbox.html

© TU Graz

© photoschmidt

© Scharfsinn86

40 Jahre HERRY 1984 – 2024 Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung ÖGUT ÖIR

E-Mob-Train – Elektro-Mobilitäts-Kurs

Die berufsbegleitende Weiterbildung in Österreich
zur Elektromobilität auf **E-Learning-Basis**

Nächster Kursstart **30. April 2024!**

Inhalte

> 5 flexibel kombinierbare Module

AbsolventInnen

klimaaktiv Kompetenzpartner

> werden klima**aktiv** mobil Kompetenzpartner
> erhalten ein **Zertifikat** der Universität für Weiterbildung Krems

Teilnahmebedingungen

> keine Vorkenntnisse / Vorbildung erforderlich
> offen für Elektromobilitäts-Interessierte aus dem In- und Ausland
> sowohl für Privatpersonen als auch für Unternehmen geeignet

Kosten

Kursgebühr [umsatzsteuerbefreit]	**Standardtarif**	EUR 1.390
	Gruppentarif (ab 3 Personen)	EUR 1.090

Termine

> Zugang E-Learning-Plattform
> Präsenztage und Exkursion zu Praxisbeispielen (optional)

Präsenztage **Krems an der Donau**	**Di, 14.05.2024 & Mi, 15.05.2024**

Anmeldung & Infos unter **https://emobtrain.at**

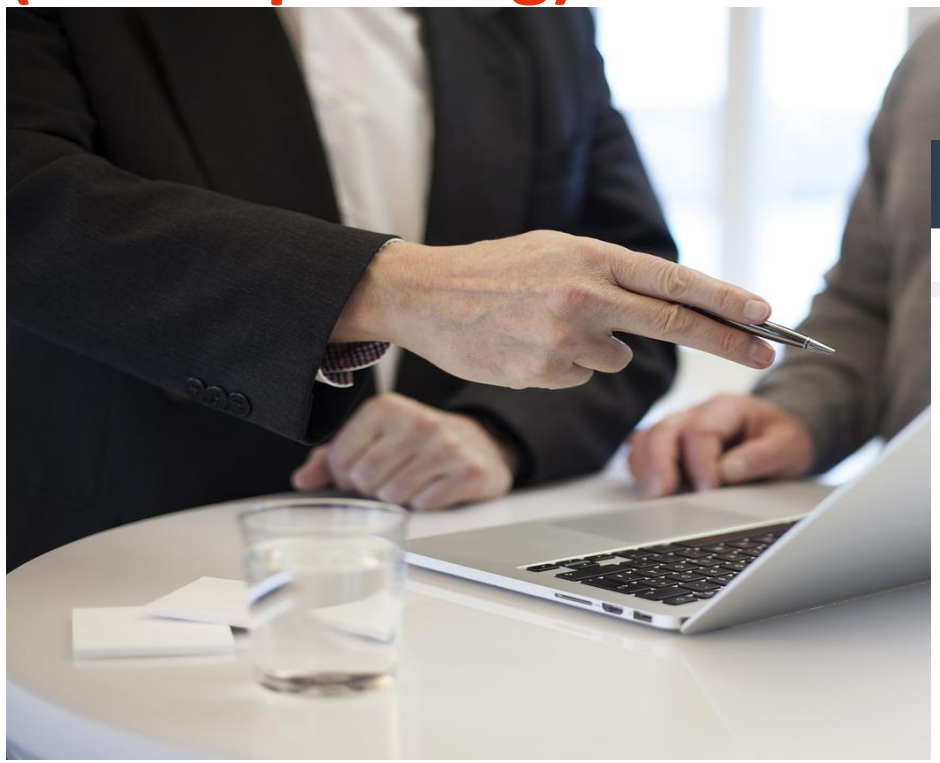
Kontakt
HERRY Consult GmbH
T +43 1 504 12 58 - 40
E office@emobtrain.at
W https://emobtrain.at/

40 Jahre HERRY 1984 – 2024 Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung · Donau-Universität Krems Die Universität für Weiterbildung · die Berater Zukunft lernen · Kalomiris Consulting · e-mobil in Niederösterreich · In Kooperation mit WIFI WKO

Unsere Service- und Beratungsleistungen – für Sie kostenfrei!

- Beratung zu geeigneten **betrieblichen Mobilitätsmaßnahmen** – vom JobRad bis zur Fuhrparkumstellung
- Aufzeigen von **Bundesförderungen**
- Übermittlung von **Informationen** und **Abstimmung** Ihrer Projektidee mit der Förderabwicklungsstelle
- Unterstützung bei der konkreten **Einreichung Ihres Förderantrages**
- Berechnung der **Umwelteffekte** (CO_2-, NO_x- Partikel- und Energie-Reduktion)
- Aufbereitung der Fördereinreichunterlagen z.B. **Erstellung des Mobilitätskonzeptes** etc.
- Information zu **Praxisbeispielen**
- Durchführung von **Informations- / Weiterbildungs-Angeboten** (z.B. Webinare, Schulungen)

Mitarbeiter:innenmobilitätserhebungen (kostenpflichtig)



*Welches Verkehrsmittel / Welche Verkehrsmittel benutzt du DERZEIT üblicherweise für den Weg zum Arbeitsort?
[Bitte ALLE benutzten Verkehrsmittel anklicken!]

- zu Fuß
- Tretroller / Scooter / Elektro-Scooter
- Fahrrad
- Elektro-Fahrrad
- Moped / Motorrad
- Pkw (Benzin/Diesel) als Lenker:in
- Elektro-Auto als Lenker:in
- Pkw (Benzin/Diesel/Elektro) als Mitfahrer:in
- Bahn / Schnellbahn
- Linienbus (städtischer Bus / Regionalbus)
- U-Bahn / Straßenbahn
- Sonstiges Verkehrsmittel
- Derzeit im Homeoffice

Bist du im Jahr 2019, somit VOR Covid-19, mit dem gleichen Verkehrsmittel / den gleichen Verkehrsmitteln zur Arbeit gekommen?

- Ja
- Nein

HERRY Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung

Zwischengespeicherte Umfrage laden

Sprache: Deutsch - Deutsch | Sprache ändern

Mobilitätserhebung Mitarbeiter:innen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, dass du dir die Zeit nimmst, um an der Befragung zum Thema Mitarbeiter:innen-Mobilität teilzunehmen!

Unser Ziel ist es, unser Unternehmen gemeinsam umweltbewusster und nachhaltiger zu gestalten. Ein Schritt in diese Richtung ist es, die aktuelle Verkehrsmittelnutzung am Arbeitsweg abzufragen, um gesundheitsförderliche, umweltentlastende & gemeinschaftsstärkende Maßnahmen ableiten zu können sowie um den CO_2-Fußabdrucks unseres Unternehmens berechnen und reduzieren zu können. Dafür bitten wir dich, dir etwas Zeit zu nehmen.

Die anonyme Beantwortung des gesamten Fragebogens wird ca. 5 bis 7 Minuten in Anspruch nehmen und wird in Zusammenarbeit mit HERRY Consult durchgeführt.

Datenschutz-/Verarbeitungshinweis:

Die Untersuchung erfolgt unter Einhaltung des Datenschutzes. Die Ergebnisse werden ausschließlich in anonymisierter Form für Gruppen zusammengefasst dargestellt. Das wiederum bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person welche Angaben gemacht wurden. Es gibt demnach keine Weitergabe von Daten, die Personen erkennen lassen.

Vielen Dank für deine Beteiligung!

HERRY Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung

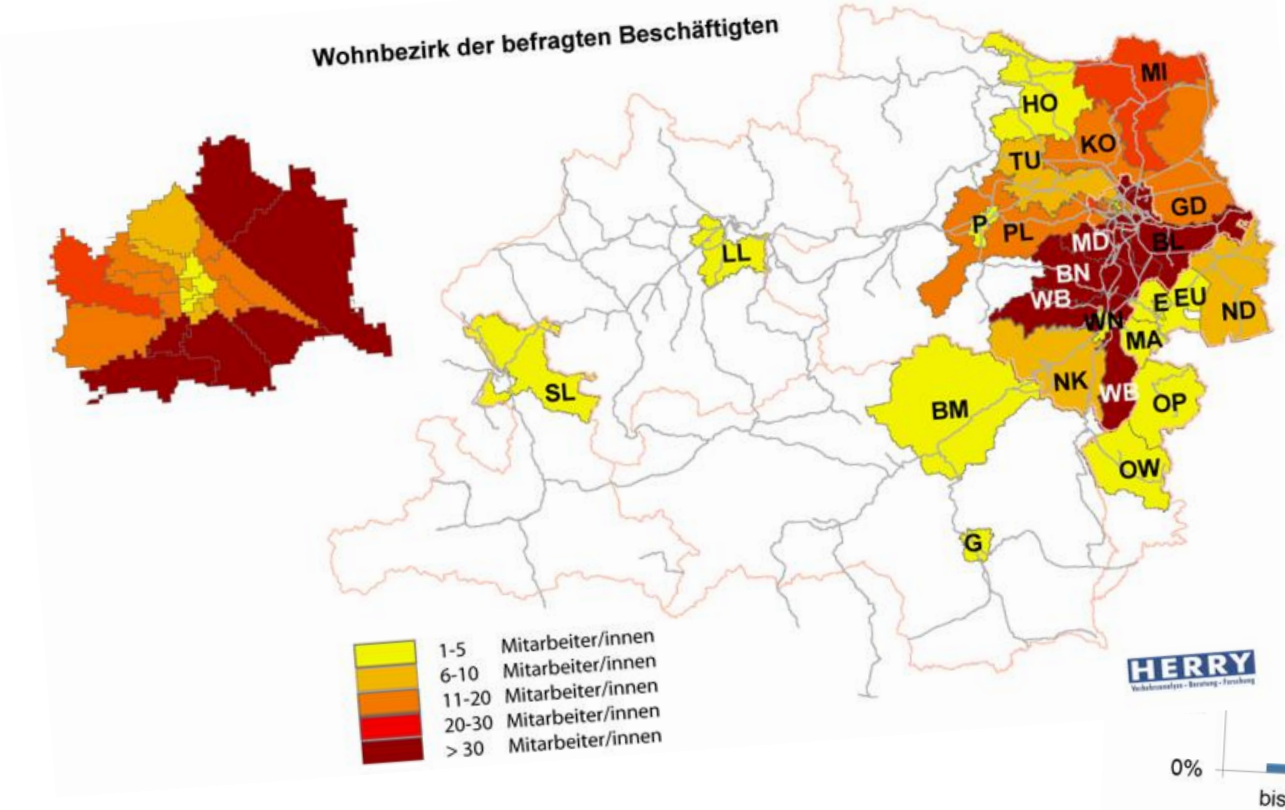
Quelle: Pixabay

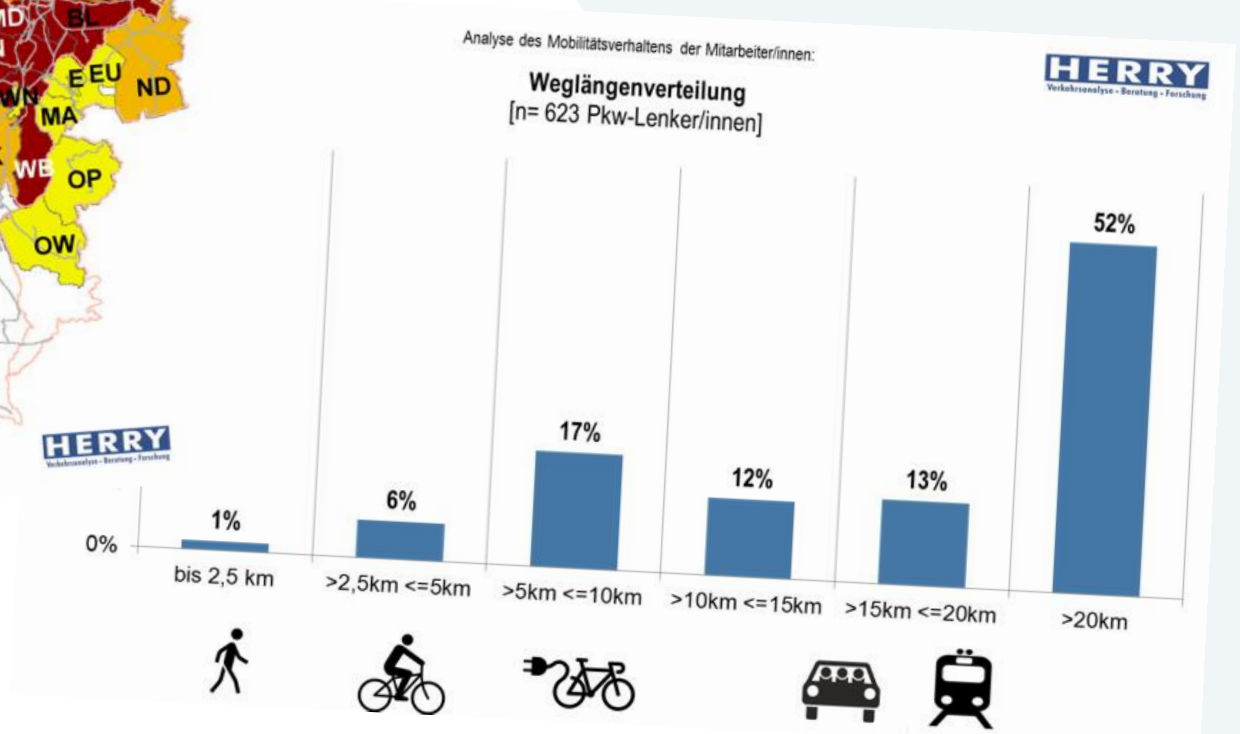
Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv mobil

klimaaktivmobil.at
bmk.gv.at

Mitarbeiter:innenmobilitätserhebungen





Hinweis weitere Webinare

18. April 2024 (9.00-10.00 Uhr)

Neuerungen im Förderleitfaden Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement *(Vorbehaltlich der Veröffentlichung des neuen Leitfadens)* **HIER anmelden**

Welche Förderungen gibt es für Maßnahmen im Bereich Radfahren bzw. betriebliches Mobilitätsmanagement? In diesem Webinar erhalten Sie einen Überblick über die Neuerungen und aktuellen Fördermöglichkeiten im Rahmen der klimaaktiv mobil Bundesförderung (Fokus: Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber).

Organisation: klima**aktiv** mobil Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“ (HERRY Consult)

30. April 2024 (9.00-10.00 Uhr)

klimaaktiv mobil Förderantrag: Von der Projektidee zur finanziellen Unterstützung! **HIER anmelden**

Wie und wo kann eine Förderung beantragt werden? In diesem Webinar erhalten Sie einen detaillierten Überblick darüber wie Betriebe und Bauträger, Gemeinden sowie Tourismus und Freizeiteinrichtungen von Ihrem Projektvorhaben zur konkreten Förderung kommen und welche Schritte dabei zu beachten sind. Das Webinar wird in Kooperation mit komobile organisiert.

Organisation: klima**aktiv** mobil Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“ (HERRY Consult) in Kooperation mit den klima**aktiv** mobil Beratungsprogrammen „Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen“ (komobile) und „Mobilitätsmanagement für Tourismus und Freizeit“ (komobile)

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv mobil

klimaaktivmobil.at
bmk.gv.at

Sie haben Fragen zu den Serviceleistungen für Betriebe“?

Sie haben Interesse an einer Mobilitätserhebung?

Wir von HERRY Consult freuen uns auf Ihre Anfrage!

Vereinbaren Sie mit uns einen kostenfreien, unverbindlichen Abstimmungstermin!

Markus Schuster

Johanna Helm

Bettina Pöllinger

Sebastina Kendl

Gilbert Gugg
(dzt. in Karenz)

Claudia Floh
(dzt. in Karenz)

Cornelia Vollmann
(dzt. in Karenz)

klimaaktiv mobil Programmmanagement
„Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“

HERRY Consult GmbH
Argentinierstraße 21, 1040 Wien
T +43 (1) 504 12 58 - 50
M betriebe@klimaaktivmobil.at
W klimaaktivmobil.at/betriebe, mobilitaetsmanagement.at bzw. herry.at

40 Jahre HERRY 1984 – 2024 Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung ÖGUT ÖIR